

25.12.2018 um 08:17 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Weihnachten

Moderator/in: Guten Morgen. Heute ist Weihnachten. Wobei wir ja alle schon gestern Abend gefeiert haben, nämlich den Heiligen Abend. Wann ist denn nun genau das Christkind geboren? Ich frag mal Fabian Vogt von der evangelischen Kirche?

Also: Der offizielle Geburtstag von Jesus ist und bleibt der 25. Dezember, also heute. Allerdings endete in der Antike der Tag immer mit dem Sonnenuntergang – und ab da wurde der nächste Tag gezählt. Das heißt: Der 25. Dezember begann damals offiziell am Abend des 24. Und diese kleine gedankliche „Zeitverschiebung“ ist dafür verantwortlich, dass die Christen schon früh auch am Vorabend Gottesdienste gefeiert haben. Kein Wunder, der Advent war ja damals noch eine strenge Fastenzeit – und man hat sich natürlich gefreut, wenn man einen Tag früher wieder essen konnte.

Aber ist denn der 25. Dezember wirklich das echte Geburtsdatum von Jesus?

Nein, aber Geburtsdaten spielten in der Antike auch keine Rolle. Im römischen Reich wurde aber am 25. Dezember, der damaligen Wintersonnenwende, immer der Sonnengott Sol gefeiert. Und da haben die Christen gedacht: Wenn Jesus sagt „Ich bin das Licht der Welt“, dann passt dieser Termin doch perfekt. Denn ab jetzt wird es jeden Tag ein bisschen heller.

Ich meine: Entscheidend ist ja nicht, an welchem Tag Jesus genau zur Welt kam, sondern dass das überhaupt passiert ist. Dass ein Gott Mensch wird, weil er die Menschen so sehr liebt. Das kann man eigentlich an jedem Tag feiern.